

Juni – August 2022 Gemeindebrief

Noch ein Abschied! Birgit Dywicki geht in den Ruhestand.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges

AUS DEM INHALT

<u>Leitartikel</u>	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 14
CVJM	15
Öffentlichkeitsarbeit & Konfirm.	16 – 17
Friedhof	18 – 19
Gottesdienste Rückblick	20 - 23
Veranstaltungen Rückblick	24 – 25
Gottesdienste	26
Gemeindekalender	27
Gottesdienstplan	28 – 29
Kinder Jugendliche Erwachsen	ie 30
Veranstaltungen	32 - 33
Aus dem Kirchenkreis	34
Mission	35 – 37
Gruppen und Kreise	38 – 40
Jugend	41 – 46
Kindertagesstätte	47 – 48
Freud und Leid	49 – 53
Kontakte	54

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebeneicker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363 **Redaktion:** Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv *gemeindebrief.de* oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief August – September 2022 ist der 18. Juli 2022. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

Pandemie und Ukraine-Krieg sind derzeit die beherrschenden Themen in den Medien – und wahrscheinlich auch in den Köpfen und Gedanken der meisten von uns. Hoffentlich sieht das schon anders aus, wenn Sie diese Zeilen lesen!

Ich muss gestehen, vor drei Jahren habe ich mir nicht vorstellen können, das eine oder das andere in meinem Leben mitzuerleben. Damit umzugehen, fällt uns allen nicht leicht.

Vielleicht fragen wir: "Gott, warum lässt du das alles zu? Herr Jesus, wo bist du in dieser Situation?" Wir wünschen uns ein sorgenfreies Leben ohne Probleme und Schwierigkeiten, ohne Krankheit und Tod. Aber solche Zusagen gibt es in der Bibel nicht, kein "Wenn du glaubst, ist alles super, easy und schön!"

Aber Jesus sagt uns zu: "Überlasst alle eure Sorgen mir, denn ich sorge mich um alles, was euch betrifft." Und: "Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken." Und für mich ist die größte Zusage: "Ich, Jesus, bin immer und überall bei dir."

Ich wünsche uns allen, dass dieses Wissen den vor uns liegenden Sommer überstrahlt und wir die helle Jahreszeit genießen können. Schauen wir voll Dankbarkeit auf all das Gute und Schöne, das wir haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Dietgard Reith für das Redaktionsteam





Die Brücke

"Liebe ist der Graben, der durch Vertrauen überbrückt wird." - Diesen etwas verrückten Satz eines Psychologen sage ich allen Brautpaaren. Denn zwischen Menschen sind Gräben, weil wir verschieden sind. Was in der Verliebtheit fasziniert, kann einen im Ehe-Alltag wütend machen. Jede Beziehung lebt von Vertrauens-Brücken, die die Gräben überwinden. Manche Gräben sind tief, weil sie in der Persönlichkeit beider Partner verankert sind. Da kann sich im Laufe der Zeit Bitterkeit einnisten. Die verbreitert den Graben. Irgendwann ist der so groß, dass ein Brückenbau nicht mehr möglich ist. Die Liebe kommt an ihre Grenzen.

Mit Gott geht es uns ähnlich. Da fasziniert der Gedanke, dass über allem jemand steht. Jemand, von dem man singen kann: "Kennt auch dich und hat dich lieb." Das kann auch in schwierigen Lebensphasen Trost geben und lässt gelassen sein. Das ist ein Glaube, der Spannungen aushält. Das Vertrauen zu Gott kann manches überbrücken. Aber was ist, wenn das an seine Grenzen kommt?

"Ich bewundere Sie, wie Sie an Gott glauben können." So werde ich manchmal angesprochen. Es irritiert mich. Weil ich selber oft den Eindruck habe, dass ich nicht glauben kann.

Während ich das schreibe, tobt der Krieg in der Ukraine. Wie kann man in die verstörenden Nachrichten hinein sagen: "Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen?"

Es bleibt einem doch im Halse stecken.

Einfach so an Gott zu glauben: Das ist mir vergangen. Dann müsste ich die Augen verschließen vor dem, was in der Welt passiert. "Ich glaube, dass ich nicht an Gott glauben kann." Auch so ein verrückter Satz. Glaube, der darin besteht, dass man nicht glauben kann? Dieser Satz steht im Gesangbuch, in der Erklärung zum Glaubensbekenntnis von Martin Luther.

Ich schöpfe ein wenig Zuversicht, dass es anderen auch so geht. Das Scheitern des Glaubens an den lieben Gott: Das bleibt niemandem erspart, der mit offenen Augen durch die Welt geht.

LEITARTIKEL

Und dann? Der Satz geht weiter: "Sondern der Heilige Geist hat mich im Glauben erhalten."

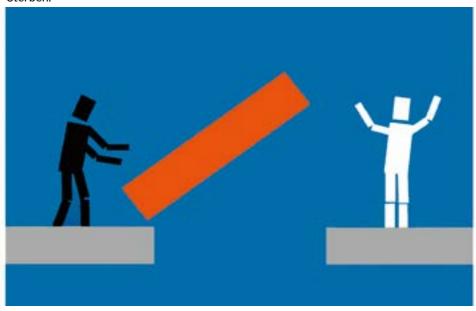
Ich erlebe das in den Friedensgebeten, die seit dem 25. Februar stattfinden. Gebete werden hilflos, das Kriegsgeschehen verschlägt einem die Sprache. Da greifen wir auf die Psalmen zurück: "Wache auf, Herr! Warum schläfst du? Werde wach und verstoße uns nicht für immer! Warum verbirgst Du dein Antlitz, vergisst unser Elend und unsre Drangsal?"

Ein verrücktes Gebet. An einen schlafenden Gott, der sich abgewandt hat. Da besteht der Glaube aus einem einzigen Graben. Aber Gott selber schlägt die Brücke über diesen Graben. Er hält solche Gebete aus. Jesus selbst hat auch so verrückt gebetet: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Gottes Liebe überbrückt auch den größten Graben: das Leiden und Sterben.

Denn er selbst ist die Brücke. Gottes guter Geist ermöglicht, zu beten und zu glauben. Es ist der Geist Christi, der selber abgrundtief im Leid steckte und den Graben überbrückte. Der auch unsere verrückten Gebete hört.

Wo unser Glaube tot ist, kann Gottes Geist ihn vom Tod erwecken. Wo wir nicht glauben können, kann er uns im Glauben halten. Glaube ist kein Besitz, den man haben und in die Tasche stecken kann. Glaube ist immer wieder ein Geschenk. Das feiern wir an Pfingsten. Lassen Sie sich beschenken. In der Vertrauens-Beziehung zu Gott und auch, wenn es um Gräben zwischen Menschen geht.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Martin Weidner



In allen Farben schillernd

Auf dem Weg zu einem neuen Gottesdienstkonzept

Um der Vielfalt der Gemeinde Ausdruck zu verleihen und den Gottesdienst als Zentrum des Gemeindelebens aufzuwerten, befasst sich das Presbyterium aktuell damit, ein Gottesdienstkonzept zu erstellen. Neben der Überarbeitung der Liturgie und der Öffnung für themenorientierte Gottesdienste gibt es auch handfeste strukturelle Veränderungen.

In einem ersten Schritt möchten wir die jungen Erwachsenen und Familien, die aktuell im Breeze* ihre Heimat haben, stärker in den Sonntagmorgen verankern. Nach den Sommerferien wird das Breeze-Team, das von Meike Biewald geleitet und von René Görtz begleitet wird, jeden dritten Sonntag des Monats in der Stadtkirche in einer Erprobungsphase den Morgengottesdienst gestalten. Der zweite Breeze des Monats wird weiterhin an jedem ersten Sonntag des Monats um 17:00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden.

Darüber hinaus gibt es den Wunsch, einmal monatlich möglichst am zweiten Sonntag des Monats einen Familiengottesdienst zu feiern, der unter pastoraler Leitung immer wieder wechselnd von unterschiedlichen Gemeindegruppen vorbereitet wird. Neben den Konfis, dem Besuchsdienstkreis oder der Kinderkirche ist hier auch die Kindertagesstätte aufzuzählen. Wir hoffen, mit diesem Format die vielen unterschiedlichen Sondergottesdienste im Jahresverlauf ein wenig bündeln zu können.



Kindergottesdienst wird zur Kinderkirche

Eine weitere Änderung hat sich bereits in den vergangenen Wochen ergeben: der Kigo hat sich neu aufgestellt und trägt nun den Namen "Kinderkirche". Dieser Titel bringt den Wunsch zum Ausdruck, dass Kinder zukünftig noch prägender am kirchlichen Leben teilnehmen können.

Das neunköpfige Team aus erwachsenen Ehrenamtlern und jungen Helfern entstand aus den sogenannten "Breeze-Kids" und wird sonntagmorgens zur gewohnten Zeit (10:00 – 11:30 Uhr) im Gemeindehaus die Kinderkirche gestalten – mit zwei Ausnahmen:

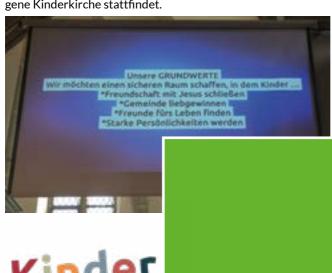
- (1) am **ersten** Sonntag des Monats findet die Kinderkirche parallel zum Breeze um 17:00 Uhr statt, morgens entfällt das Angebot für Kinder;
- (2) bei **Familiengottesdiensten** nehmen Kinder mit ihren Familien am Gottesdienst teil, weshalb an diesen Sonntagen keine eigene Kinderkirche stattfindet.

Bei Rückfragen steht Ihnen Tobias Hoffmann zur Verfügung: Sie erreichen ihn über die Team-E-Mail "kinderkirche@ev-kircheneviges.de".

Wir freuen uns auf zukünftige Entwicklungen und laden Sie herzlich ein, ein Teil davon zu sein. Ihre Ideen und Gedanken dazu sind uns wichtig und willkommen.

René Görtz

*Der Breeze ist ein aus dem CVJM entstandener Gottesdienst für junge Menschen, der bislang zweimal im Monat am späten Sonntagnachmittag im Gemeindehaus stattfindet und sich durch Nähe und Lebendigkeit auszeichnet.





Das neue Team der Kinderkirche stellte sich am 24. April im Gottesdienst vor.

Neuer Vorsitzender des Presbyteriums

Zum 1. März 2022 wurde Pfarrer Martin Weidner einstimmig vom Presbyterium zum neuen Vorsitzenden des Leitungsgremiums der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges gewählt.

Nötig wurde diese Wahl, da der bisherige Vorsitzende Pfarrer Detlef Gruber Ende März 2022 in den Ruhestand ging.

Mehr Eigenverantwortung bei Pandemie-Regeln

Für den Besuch des Gottesdienstes gibt es ab sofort keine Zugangsbeschränkungen mehr. Allerdings bleibt die Maskenpflicht bestehen, in Schulgottesdiensten generell. Sonst kann am Platz zu den Zeiten, zu denen nicht gemeinsam gesungen wird, auf das Tragen einer Maske verzichtet werden. Die Sonntagsgottesdienste werden auch weiterhin auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde live gestreamt. Alle Online-Angebote können ebenso auf der Home-

page www.ev-kirche-neviges.de abgerufen werden.

Auch das Gemeindebüro in der Siebeneicker Str. 5 ist wieder zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet, bleibt aber auch weiterhin unter der Telefonnummer 02053/7363 sowie über die E-Mailadresse neviges@ekir.de erreichbar. Ob und wann sich die Gruppen und Kreisen der Gemeinde wieder treffen, erfahren Sie bei den jeweiligen Gruppenleitern.

Neue Mitarbeiterin in der Jugendarbeit

Unsere Gemeinde konnte Christina Botzen als Unterstützung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewinnen.

Sie kommt direkt aus dem Anerkennungsjahr und ist seit dem 25. April 2022 als Gemeindepädagogin mit 10 Stunden wöchentlich vor allem freitags sowie für Projektarbeit angestellt. Im kommenden Gemeindebrief wird sie sich ausführlicher vorstellen.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde, Christina!

Vir haben Abschied genommen von ...

Kurt Lawrenz

Am 21. Januar 2022 ist unser ehemaliger Presbyter Kurt Lawrenz im Alter von 90 Jahren verstorben. Mit der Trauerfeier am 28. Januar in der Kapelle des Ev. Friedhofs Siebeneicker Str. 30 und der anschließenden Beisetzung haben wir in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus Abschied genommen.

Kurt Lawrenz war 1968 und 1969 Mitglied unseres Presbyteriums. Darüber hinaus

war er als Pädagoge mit einem großen Herz für Kinder in unserer Gemeinde aktiv und hat sich mit seiner musikalischen Begabung dort eingebracht, wo er der Gemeinde dienen konnte.

Seinen Kindern wünschen wir, dass sie durch den Frieden Gottes, der höher ist als alle Vernunft, über den Tod des Vaters hinaus zur Ruhe kommen.

Pfarrer i.R. Detlef Gruber

Brunhilde Gauß

Am 2. März 2022 ist unsere ehemalige Presbyterin Brunhilde Gauß nach einer langen und schweren Zeit der Pflege- und Hilfsbedürftigkeit im Alter von 88 Jahren verstorben.

Mit der Trauerfeier am 25. März 2022 haben wir auf unserem Friedhof in der Siebeneicker Straße Abschied genommen in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus. Brunhilde Gauß war von 1976 bis 1984 Mitglied unseres Presbyteriums und Mitglied des Friedhofausschusses.

Viel länger, nämlich von 1964 bis 1984, war

sie Mitglied des Kindergartenausschusses. Als ehemalige Mitarbeiterin unseres Kindergartens und Mitbegründerin der Aktion "Mutter hat frei" hat sie besonders in diesem Bereich viele Jahre mitgetragen und mitgestaltet. Das Wohl der Kinder und die Entlastung der Eltern lag ihr gleichermaßen am Herzen. Für diese Anliegen hat sie sich von ganzem Herzen tatkräftig eingesetzt. Dafür danken wir dem Herrn der Kirche.

Vor allem ihrem Ehemann, aber auch ihren Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost durch Gottes Nähe und Beistand.

Pfarrer i.R. Detlef Gruber

AUS DEM PRESBYTERIUM AUS DEM PRESBYTERIUM

Joachim Janutta

Am 20. März 2022 ist unser ehemaliger Presbyter Joachim Janutta im Alter von 78 Jahren verstorben.

Mit der Trauerfeier am 25. März 2022 wurde auf unserem Friedhof in der Siebeneicker Straße Abschied genommen in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus.

Joachim Janutta war von 1984 bis 1992 Mitglied unseres Presbyteriums. Wir haben ihn nicht nur während dieser Zeit, sondern auch darüber hinaus als einen großzügigen Unterstützer der Gemeinde kennen- und schätzen gelernt. Dafür danken wir dem Herrn der Kirche.

Seiner Ehefrau wünschen wir viel Kraft und Zuversicht in dem Vertrauen, dass Gott der Vater uns durch seinen Sohn jeden Tag neu seine helfende und tröstende Hand entgegenstreckt.

Pfarrer i.R. Detlef Gruber

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 www.meister-gaerten.de









Verabschiedung von Pfarrer Detlef Gruber am 27. März 2022

In einem bunten und würdevollen Gottesdienst, der von Posaunenchor und Kirchenchor sowie einigen Gemeindegliedern, Presbyteriumsmitgliedern und Vertretern

der Kath. Pfarrgemeinde mitgestaltet wurde, verabschiedete der stellvertretende Superintendent, Pfarrer Wolfhard Günther, Pfarrer Detlef Gruber und seine Frau Susanne Gruber nach 37 Jahren Dienst für die Kirchengemeinde Neviges

in den Ruhestand. In seiner Predigt zu 1. Korinther 15, 10 stellte Pfarrer Gruber besonders die bedingungslose Gnade Gottes in den Mittelpunkt. Pfarrer Martin Weidner sowie Diakon und Jugendleiter René Görtz erhielten von Pfarrer Detlef Gruber symbolisch einen gemeinsamen Hirtenstab für die zukünftige gemeinsame Tätigkeit/ Wahrnehmung des pastoralen Dienstes in Neviges.

Bei der anschließenden Feier im Gemeindehaus wurde auf verschiedenste Art und Weise mit kurzweiligen Reden, Liedern, Bildern usw. an das Wirken von Pfarrer Gruber und seiner Frau erinnert. Es fehlte auch nicht an Zeit für Begegnungen an und

im Gemeindehaus beim Sektempfang und Mittagessen mit Gegrilltem und einem aus der Gemeinde zusammengestellten Buffet. Neben vielen Geschenken und Erinnerungsstücken für Grubers erhielt Pfarrer Gruber als Geschenk vom Presbyterium und vielen Gruppen und Kreisen aus der Gemeinde einen neuen Talar. Nach einer gewissen Zeit des Abstands hat Pfarrer (jetzt i.R./im Ruhestand) Detlef Gruber in

Aussicht gestellt, den einen oder anderen Predigtdienst zu übernehmen. Wir danken ihm dafür.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, Grubers für ihren treuen Einsatz in unserer Kirchengemeinde und dem Herrn der Kirche Dank für allen Segen, den er durch Grubers bewirkt und geschenkt hat.

Gabi Nettelbeck



Ruhestand von Birgit Dywicki

Nach über 23-jähriger Tätigkeit als Küsterin der Stadtkirche geht Birgit Dywicki auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2022 in den Ruhestand.

Mit viel Herzblut, Engagement, Kreativität und offenen Ohren und Augen für die Menschen, die ihr im Rahmen des Dienstes begegnet sind, hat sie ihre Aufgaben im Haus Kirchplatz 5, der Stadtkirche und bei vielen Gemeindeveranstaltungen wahrgenommen. Wir danken ihr dafür ganz herzlich

und freuen uns, dass wir sie auch nach dem Eintritt in den Ruhestand an einigen Stellen in der Gemeinde als ehrenamtliche Mitarbeiterin und "normales" Gemeindeglied weiterhin antreffen werden.

Wir werden Birgit Dywicki am 19. Juni 2022 im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Beisammensein in und vor der Stadtkirche verabschieden.

Gabi Nettelbeck



Auf ein Gespräch mit Birgit Dywicki

Am 21. März 2022 traf ich mich mit Birgit Dywicki im Kirchplatz 5, um vor ihrem Abschied Ende Juni noch das eine oder andere Interessante zu erfahren.

B.B.: Birgit, wie wird man eigentlich Küsterin? Das habe ich mich immer schon ge-

fragt. Ist das ein Lehrberuf oder eher eine Berufung?

B.D.: Es fing so an, dass die ehemalige Küsterin Liesel Heimann und wir hier am Kirchplatz Nachbarn waren. Sie hat unsere Trauung und auch die Taufen unserer Kin-

der begleitet. Es ist dann eine Freundschaft entstanden und sie hat uns hier in die Gemeinde mit hineingenommen. Wir wurden Mitglied in einem Hauskreis und durch viele Gespräche sowie die Teilnahme an einer Familienfreizeit sind wir zum Glauben gekommen. Wir haben anschließend begonnen, viel in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Dann wurde ich gefragt, ob ich ab und an als Küsterin aushelfen könnte. Außerdem wurde nach der Renovierung des K5s das Frauenfrühstück ins Leben gerufen, und in der Vorbereitungsgruppe dazu habe ich auch mitgemacht. Später reichte dann der Platz im K5 nicht mehr aus und wir sind mit dem Frauenfrühstück in die Siebeneicker Straße 5 umgezogen.

B.B.: Leben die Heimanns noch hier in der Gegend?

B.D.: Sie leben noch, sind aber weggezogen. Ich glaube, sie haben sich im Westerwald niedergelassen.

B.B.: Und dann hast du nach dem Wegzug der Familie Heimann die Küsterstelle übernommen?

B.D.: Ja, ich wurde gefragt und das war ja auch sehr praktisch, da wir direkt neben der Kirche wohnen und mein Mann Frank am Sonntag auf die Kinder aufpassen konnte. Auch die Marktandacht konnte ich am Donnerstagvormittag gut begleiten.

Und ein bisschen Geld verdienen ist ja auch nicht verkehrt. Zunächst habe ich als Aushilfe gearbeitet, aber dann weitere Aufgaben übernommen. Es ist eine Arbeit, die ich richtig gerne mache.

B.B.: Was gehört denn alles zu deinen Aufgaben?

Gut, dass wir einander haben

An dieser Stelle möchte ich mich Einen kurz persönlich vorstellen, ich bin verheinstet, habe zwei Jungen und wohne mit meiner Familie seit 1987 am Kech-

platz in Neviges, We Strien uns in dieser Gemeinde sehr wehl und sowohl mein Mann als auch ich arbeiten in verschiedenen Gemeindelreisen mit.

n deser for world men with ich enschieindekrei-

Ab 1963 habe ich die Urlaubsvertetung für Frau Heimann übernommen und seit 1999 arbeite ich als nebenberufliche Küsterin mit nur wenig Stunden.

Wer Sie dem letzten Gemeindebrief welleicht schon enthommen haben, habe ich ab 1. Disober 2002 die Nachtolige von Frau Heimann als Küsterin für die Stadtkinche und Kirchplatz 5 angetreten. Da die Gemeinde aufgrund der finanzeiten Stuation Einsparungen vormehmen muss, wird die Küsterstete nur noch zu 50 % wiederbesetzt: Daraus ergeben sich nun einige notwerdige Änderungen. So wurde z. B. ein Reinigungsuntermehmen für die beiden Gebäude beauftragt; auch müssen die einzelnen Gemeindegruppen. im Gegensatz zu früher diverse Eigenfeittungen erbringen.

Da mir meine Arbeit sehr am Herzenlegt, werde ich mit Kreatvräst versuchen, eine gute Atmosphäre zwischen den Menschen in dieser Gemeinde zu lördem. Meine neue Aufgabe und üb hofte dabei auf Gottes Führung und Segen, um den vertätigen. Anforderungen gerecht zu werden.

Im Übrigen vertraue ich darauf, dass es wie in Manfred Siebalds bekanntern Lied beschrieben, weiter geht.

> Gut, dass wir einander sehen, Sorgen, Freuden, Erüfte teilen, und auf einem Wege gehen.

Ich treue mich auf ein gutes Miteinander Birgit Dywicki. Kirchplatz 6, 42553 Velbert, Tel. 41708

Nicht seben, was wir inner seben, sondern mit anderen Augert seben, mit Gottes Augert seben. Nicht reden, was wir inner denken, sondern mit anderen Wortfert denken, Gottes Wort verkinden. **B.D.:** Hauptaufgabe ist natürlich, die verschiedenen Gottesdienste zu begleiten und sich um die Kirche und ums K5 zu kümmern. Technische Dinge erledigt Stephan Schnautz. Vieles, was ich sonst noch mache, wie Besuchsdienst oder Sternsingen, mache ich ehrenamtlich.

B.B.: Beim Blättern in alten Gemeindebriefen ist aufgefallen, dass du dieses Jahr im Oktober sogar 20-jähriges Dienstjubiläum hättest feiern können. Wie war der Einstieg damals?

B.D.: Da ich vorher schon als Aushilfe hier gearbeitet hatte, war der Übergang fließend. Aber ich habe dann auch einen Küster-

lehrgang besucht, und da gab es noch verschiedene Anleitungen und Hilfestellungen.

Das war auch Voraussetzung, um offiziell als Küsterin arbeiten zu können.

B.B.: Was hat dich in den vergangenen Jahren besonders begeistert?

B.D.: Toll waren immer die Weihnachtsmärkte, auch wenn es anstrengend war. Richtig schön ist es auch, Hochzeiten zu begleiten und für die Dekoration zu sorgen. **B.B.:** Dekoration ist ja sowieso ein Steckenpferd von dir! Auch hier im K5 ist alles immer so liebevoll jahreszeitlich abgestimmt dekoriert. Das macht ja auch einen Teil des Flairs dieses alten Hauses aus.

B.D.: Und jetzt habe ich schon fast ein Problem. Wohin mit all den schönen Sachen? Und wird die Nachfolge diese Dinge übernehmen?

B.B.: Ich habe gehört, dass die Tische und Stühle ausgetauscht werden sollen?

B.D.: Ja, das hatte ich angeregt, weil viele der Stühle kurz vorm Zusammenbrechen sind. Und eine etwas flexiblere Möglichkeit, Tische und Stühle zu stellen, wäre auch toll. Aber es ist gar nicht so einfach, etwas Passendes zu finden.

B.B.: Wie war eigentlich die Sanierung der Stadtkirche für dich?

B.D.: Sehr spannend, wenn auch anstrengend. Hat ja auch alles länger gedauert als geplant. Ich wurde als Küsterin sogar oben in der Kugel unter dem Kreuz auf dem Turm verewigt. Die Pfarrer und auch ich als Küsterin durften dort einen Zettel mit unserem Namen und unserer Funktion hineinlegen.

B.B.: Du machst ja vieles auch ehrenamtlich, vermutlich lässt sich das schwer von der eigentlichen bezahlten Tätigkeit trennen.

B.D.: Genau, es ist schwierig zu trennen, und ich schaue da auch nicht so genau drauf. Es gibt immer ruhigere und turbulentere Phasen.

B.B.: Im Schaukasten hängt ja auch ein Infozettel, dass du Interessierten gerne die Kirche zeigst. Wird das häufig genutzt?

B.D.: Jahreszeitlich unterschiedlich, aber so etwa ein- bis zweimal im Monat. Das mache ich sehr gerne, weil ich unsere Stadtkirche auch selber so schön finde. Das würde ich auch gerne weitermachen, auch wenn dann auf dem Zettel im Schaukasten nicht mehr Küsterin steht.

Küsterin ist für mich einfach nicht nur ein Job, ich mache es wirklich gern, es ist schon fast eine Passion. Auch würde ich gerne weiter gelegentlich als Aushilfe arbeiten und Trauungen begleiten. Ich höre ja deswegen auf, weil mein Mann in Rente geht und wir mehr Freiraum für gemeinsame Unternehmungen haben wollen. Auch spontan.

B.B.: Wirst du mit deinem ehrenamtlichen Engagement der Gemeinde erhalten bleiben?

B.D.: Ja klar, aber ich möchte so Aufgaben wie Sternsingen und Frauenfrühstück nicht mehr als Teamleitung übernehmen. Mithelfen ist keine Frage. Im Besuchsdienstkreis und im Hauskreis mache ich auch weiter mit.

B.B.: Das klingt doch gut und wir werden dich also auch im Ruhestand noch weiter regelmäßig in der Gemeinde sehen!

Das Interview führte Dr. Britta Burkhardt



Der neue Vorstand (v.l.): Charlotte Huben, Meike Biewald, Jörg Sindt, Monika Schulz

CVJM-Jahreshauptversammlung

Nach dem Gottesdienst begrüßte Sebastian Hennlich zwanzig Mitglieder des CVJM und zwei Gäste in der Kirche sowie sieben weitere Mitglieder, die sich über Zoom zugeschaltet hatten.

In seinem Bericht über das vergangene Jahr sprach er über die verschiedenen Angebote, die trotz Corona stattfinden konnten und sich zum Teil wachsender Beliebtheit erfreuen, wie die Jungschar, die Mädchengruppe und der Breeze.

Die Arbeit des Vorstands war geprägt von der Frage, ob der CVJM in Neviges noch notwendig ist, und von der Suche nach einer/einem neuen Vorsitzenden. Die erste Frage wurde auf einem Klausurtag intensiv diskutiert und nach einem Gebetstreffen mit einem einstimmigen "Ja, Gott hat noch etwas vor mit dem CVJM in Neviges!" beantwortet.

Da Sebastian Hennlich aus persönlichen Gründen den Vorsitz vorzeitig niedergelegt

hatte, musste jemand Neues gefunden werden. Erfreulicherweise hatte Meike Biewald sich im Vorfeld bereit erklärt, für den Vorsitz zu kandidieren, für den sie einstimmig gewählt wurde. Seit langen Jahren der Vakanz wurde mit Charlotte Huben auch eine zweite Vorsitzende – ebenfalls einstimmig – gewählt. Des Weiteren wurden als neue Beisitzer Jan Willem aus dem Siepen und Jonathan Schulz in den Vorstand gewählt. Sebastian Hennlich überreichte den neuen Vorstandsmitgliedern Begrüßungsgeschenke.

Jana Zobel dankte ihm für seine 5-jährige Arbeit als Vorsitzender und seinen großen Einsatz für den CVJM Neviges mit einem Geschenk.

Der geschäftsführende Vorstand besteht jetzt aus Meike Biewald und Charlotte Huben sowie Jörg Sindt (Kassenwart) und Monika Schulz (Schriftführerin).

Dietgard Reith

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & KONFIRMATION

Etwas Neues!

Newsletter – was ist das denn? Es gibt doch den Gemeindebrief!

"Newsletter" – zu Deutsch "Mitteilungs-/ Informationsblatt" – das ist eine Möglichkeit, schnell und zeitnah Informationen aus der Gemeinde zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung wird insbesondere über Online-Kanäle, z.B. auf der Homepage, über WhatsApp, E-Mail, Facebook oder Instagram erfolgen, aber wohl auch in Papierform in unseren Schaukästen und ausgelegt im Gemeindebüro, im Gemeindehaus und in der Kirche.

Um diese Idee in die Tat umsetzen zu können, brauchen wir Unterstützung. Wer hat Interesse sich an diesem Projekt zu beteiligen? Der Newsletter soll mithilfe einer computerbasierten Plattform erstellt werden. Deshalb brauchen wir einerseits

Mitarbeitende, die sich mit Computern auskennen. Andererseits sind aber auch Menschen gefragt, die sich um die aktuellen Dinge in der Gemeinde kümmern und entsprechende Texte schreiben.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, melde sich bitte beim Redaktionsteam – entweder per Mail an gemeindebrief@ev-kircheneviges.de oder telefonisch unter 02053-503 2671 mit einer Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wir hoffen auf viele Mitstreiter!



Anmeldung zum neuen Konfi-Jahrgang

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfi-Turn, deshalb stehen jetzt zeitnah die Anmeldungen an. Wir sind schon jetzt in Vorbereitung und freuen uns auf die anderthalb Jahre. Eingeladen sind Jugendliche der Jahrgänge 2009 und 2010. Die Konfistunden finden dienstagnachmittags statt. Wir wollen gemeinsam den Glauben entdecken, gemeinsam Schritte auf Gott zu machen. Gestaltet werden die Einheiten von einem Team junger Ehrenamtlicher unter meiner Leitung. Auch konfessionslose Jugendliche sind herzlich eingeladen. Im Gemeindebüro liegen Flyer mit weiteren Infos aus.

René Görtz, Jugendleiter und Diakon

Anmeldetermine:

12. Juni 2022 nach dem Gottesdienst (10:15 Uhr)

15. Juni 2022, 18:00 Uhr via Zoom: Meeting-ID 4255342553, Passwort: Konfi



evangelisch

"Konfi ist eine super Sache. Neben jede Menge Spaß hat es mir auch im Glauben was gebracht"

> PAUL, 15 Jugendlicher der Gemeind

Teamarbeit

Konfi hieß einmal "Konfirmandenunterricht" - das bedeutete für viele Auswendiglernen, Stillsein und die Zeit absitzen.

Doch das war einmal. Wir führen die Konfi-Zeit bewusst als Team von Hauptamtlern und Jugendlichen der Jugendarbeit durch, um eine gute Mischung aus spannender, abwechslungs- und zugleich hilfreicher Inhalte bieten zu können.

Neben Austausch in der Groß- oder Kleingruppe werden wir kreativ werden, zusammen singen und neue Glaubenswelten miteinander entdecken.

Schön, wenn du dabei bist!

Konfi bedeutet:

- Gemeinschaft mit Leuten in deinem Alter
- Lebendige Einblicke in den christlichen Glauben
- Viele kreative
- Jugendgottesdienste ("The Core")
- Zwei Wochenendfreizeiten
- Die Möglichkeit, freitags in den offenen Treff "Eckstein Club" zu kommen
- Ein großes Abschlussfest, die "Konfirmation" am Ende der Konfizeit

Ziele und Inhalte

Für die Konfi-Arbeit haben wir vier Ziele entwickelt. Wir wünschen uns, dass Konfis mit Freude und auf jugendgerechte Weise

... GLAUBEN FÜR SICH ENTDECKEN

An erster Stelle steht der persönliche Gewinn für das eigene Glaubensleben. Hier möchten wir Entdeckungen anstoßen.

... RELIGION, DIE BIBEL UND DIE ORTSGEMEINDE KENNENLERNEN

Darüberhinaus gibt es eine Menge Wissen, das wir auf vielfältigste Art und Weise vermitteln möchten.

... ANBINDUNG AN JUGENDARBEIT + GEMEINDE FINDEN

Die Konfiarbeit möchte eine Brücke in die Jugendarbeit der Gemeinde schlagen und so Türen in die Gemeinde hinein öffnen.

... DEN GOTTESDIENST SCHÄTZEN LERNEN

Zuletzt liegt es uns am Herzen, dass der Gottesdienst als Ort der Feier wahrgenommen wird.

Neues vom Friedhof

Bauerngarten Teil 2

Nach der Eröffnung des Bauerngartens im letzten Frühjahr zeigte sich schnell, dass die Grabstellen dort gut angenommen wurden. Deshalb fiel bereits im Spätherbst die Entscheidung für eine Erweiterung, die im März angelegt wurde. Die Vogeltränke. ein Blickfang im neuen Teil, wurde von den Damen der Töpfergruppe gefertigt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Aufgrund der großen Nachfrage nach diesen Grabstellen werden bereits weitere

gärtnerisch gestaltete Flächen geplant.

Friedhofsordnung

Noch einmal müssen wir auf die Vorgaben der Friedhofsordnung für die

Gemeinschaftsgrabflächen hinweisen:

Für die Grabstellen im Bauerngarten gelten folgende Regeln für das Ablegen von zusätzlichem Grabschmuck: Dieser darf ausschließlich AUF der Grabplatte abgelegt werden und darf eine Höhe von 20 cm nicht überschreiten.

Auf den Flächen mit Rasengräbern darf Grabschmuck nur von Anfang November bis Ende Februar abgelegt werden - ebenfalls nur AUF den Grabplatten.

Am Kolumbarium ist keine Fläche für das Ablegen von Grabschmuck vorgesehen.

Auf ALLEN Gemeinschaftsgrabflächen





FRIEDHOF

Grablichter aufgestellt werden. Wachslichter werden umgehend entfernt. Wir bitten darum, dass diese Vorgaben beachtet und eingehalten werden.

Zustand des Friedhofs

Nach jahrelangem Provisorium mit Schläuchen ist endlich auch die Wasserleitung im vorderen Teil des Friedhofs neu verlegt und angeschlossen worden. Außerdem hat sich der Pflegezustand des Friedhofs deutlich verbessert, aber es bleibt noch einiges zu tun, was leider in den letzten Jahren vernachlässigt worden ist. Leider sind die Toiletten in der Kapelle nur noch zu den Zeiten einer Trauerfeier

geöffnet.

Wenn Sie Anregungen haben oder Mängel

Wenn Sie Anregungen haben oder Mängel sehen, rufe Sie uns gerne unter 02053-503

2661 (AB) an, wir melden uns zeitnah bei Ihnen.

Dietgard Reith, Vorsitzende des Friedhofsausschusses



Der April letzten Jahres gepflanzte Birnbaum am Corona-Gedenkort blühte dieses Jahr sehr üppig.

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- * Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- * Moderne Kranzbinderei
- * Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage rund um Ihre Grabstätte auf dem ev. und kath. Friedhof

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Mein Gebetstagebuch

Schulgottesdienst zum Nachhause-nehmen

Ein Schüler hockt sich in eine Ecke und schreibt eigene Gebete auf. Nur für sich. So geschah es regelmäßig im Schul-Gottesdienst der Regenbogenschule in der ehemaligen Kirche im Siepen.

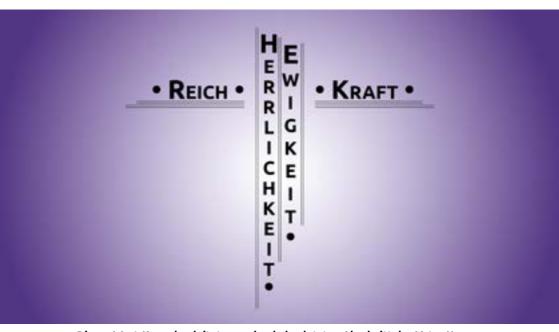
Während einer Reihe über das Vater Unser hatten alle Kinder in jedem Gottesdienst Zeit für das persönliche Gebet. Für die meisten Kinder war das eine völlig neue Erfahrung – Anleitung und Ermutigung war nötig. Jedes Kind bekam ein eigenes, persönliches Gebetstagebuch, in das niemand anderes hineinsehen durfte. Das hat viele

angespornt, einige blieben distanziert.

Zum Schluss der Reihe durften alle, die mochten, ein Gebet laut vorlesen. Dies war kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine. Es gab deshalb nur eine Bitte in unterschiedlichen Worten. Die Weltlage bedrückt sie sehr. Wie gut war es deshalb, dass die Kinder Wochen vorher eingeübt hatten, ihre Gebete vor Gott zu tragen.

Das Schulgottesdienst-Team

Dr. Britta Burkhardt, Stephan Schnautz und Pfarrer Martin Weidner



Dieses Wort-Kreuz begleitete uns durch den letzten Abschnitt des Vater Unsers

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Ein besonderer Taufgottesd<mark>ienst</mark> am 6. März 2022

Schon die Begrüßungsworte auf der großen Leinwand in der Kirche und gesprochen von Pfarrer Martin Weidner machten klar: Dieser Gottesdienst ist anders als sonst – nämlich weitgehend zweisprachig – Italienisch und Deutsch!

Getauft wurde Stella Fattizzo – und damit auch die Verwandten in Italien etwas mitnehmen konnten von dem Gottesdienst, den sie über YouTube mitfeierten, wurden die Bibeltexte in beiden Sprachen gelesen,





die Lieder entsprechend zweisprachig auf die Leinwand projiziert. Dabei durfte natürlich das uns allen bekannte "Laudato si" nicht fehlen. Pfarrer Martin Weidner hatte sogar die Hauptgedanken seiner Predigt ins Italienische übersetzt.

Besonders war auch, dass die Eltern sich und ihre kleine Tochter der Gemeinde vorstellten. Es war ein wirklich schöner Taufgottesdienst!

Dietgard Reith

1hr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger

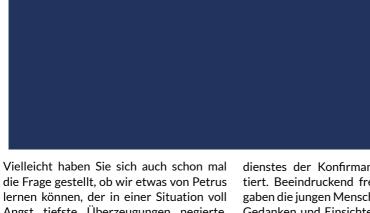
Gustavstr. 5

42553 Velbert Tel. 02053 4 12 98 Fax 02053 42 05 56

Mobil 0171 81 01 379

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Nicht nur die Glocken laden ein...



Vielleicht haben Sie sich auch schon mal die Frage gestellt, ob wir etwas von Petrus lernen können, der in einer Situation voll Angst tiefste Überzeugungen negierte. Oder – was wäre passiert, wenn Judas Jesus nicht verraten hätte? Wie wäre diese Geschichte dann weitergegangen? Oder – was hat die Jünger damals zusammengehalten und hält uns als Christen bis heute geeint? Mit diesen Überlegungen wurden wir als Besucher des Vorstellungsgottes-

dienstes der Konfirmand*innen konfrontiert. Beeindruckend frei und tiefgründig gaben die jungen Menschen Einblick in ihre Gedanken und Einsichten. Hatten sie sich doch intensiv auf dem Konfi-Wochenende in Wölmersen mit dem letzten Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern beschäftigt und gemeinsam nach Antworten gesucht und dem Empfinden und Ringen der einzelnen Protagonisten der Ostergeschichte nachgespürt.



Auch wenn ich mein Liebstes verrate

OLINEY BUT

Mich haben sie dabei abgeholt und liebevoll eingeladen, neu mit auf die Glaubens-Reise zu gehen: Ja, ich möchte auch immer wieder lernen, dass Jesus treu vergebend zu mir steht, auch wenn

ich mich selbst verliere und mein Liebstes verrate. Ja. ich möchte immer wieder

glauben, dass sein Ja zu mir bleibt, auch wenn ich Müdigkeit und Bequemlichkeit Raum gebe, wo mein Handeln gefragt wäre. Ja, dankbar habe ich neu wertachten dürfen, dass Brot und Wein im Abendmahl als Symbole der Einheit, der Gleichwertigkeit und Verbundenheit mit Jesus und allen Christen weltweit zu bewahren sind.

Reich beschenkt wurde ich durch diesen Gottesdienst, der einmal

mehr deutlich machte, dass es nie eine Frage des Alters ist, Wahrheit zu erkennen und weiterzugeben. Danke an alle, die an diesem Morgen einen Raum zur Begegnung mit dem lebendigen, liebenden Gott öffneten, sei es durch Technik, Gebet,

Moderation, Musik, Input und kreativ gestaltete Bilder.

Sollten Sie diesen Morgen verpasst haben – kein Problem – schauen Sie gerne auf unserem YouTube Kanal nach ...



VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Ökumenisches Friedensgebet

Mit Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine zeigte sich auch bei uns in Neviges eine große Betroffenheit. Angesichts der Hilflosigkeit, zu einer friedlichen Lösung beizutragen, entstand spontan der Wunsch, Gott um Hilfe zu bitten.

So lud die evangelische Kirchengemeinde jeden Abend um 19:00 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in ihre Stadtkirche ein. Dies entsprach dem Bedürfnis vieler Menschen beider Konfessi-

onen. Nicht nur einzelne Beter, sondern auch Gruppen aus unseren beiden Gemeinden beteiligten sich und manche Sitzung begann nun in der Kirche mit dem Friedensgebet. So finden sich schon einige Wochen

FRIEDENSGEBET



MONTAGS &
DONNERSTAGS
19 UHR
STADTKIRCHE
NEVIGES

allabendlich Menschen in der Kirche ein. Dank der schlichten und offenen Gestaltungsform ist es vielen möglich, selbst die halbstündige Gebetszeit zu gestalten.

Dabei bereiten Christen aus unseren Gemeinden nur einen gottesdienstlichen Rahmen vor, um dann den einzelnen Betenden den Raum für ihre persönlichen Bitten zu geben, die vorgetragen oder still vor Gott gebracht werden. Bei aller Trauer und Betroffenheit über das Leid des Krieges und seiner

Folgen ist es ermutigend, wenn besonders in Krisenzeiten das gemeinsame Gebet uns eint und Ökumene vor Ort lebendig werden lässt.

Elisabeth und Theo Tilling

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt findet das Friedensgebet montags und donnerstags statt.

"Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé."

Edeltraut Meyer, 65

pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen Gerne informieren vir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Weltgebetstag

In diesem Jahr ging unsere Reise zum Weltgebetstag nach England, Wales und Nordirland.

Wie gut, dass wir den Dom in Neviges haben! So hatten wir wieder die Möglichkeit coronakonform mit ca. 50 Frauen – und Männern – den ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Den Gottesdienst, den weltweit Frauen mit der gleichen Liturgie jeweils am ersten Freitag im März feiern. Für mich immer wieder ein faszinierender Gedanke

Unter dem Thema "Zukunftsplan: Hoffnung" hörten wir von drei Frauen, was es heißt, arm zu sein, Angst zu haben und einsam zu sein. Wir hörten aber auch von ihren Hoffnungsperspektiven.

Ein Symbol im Gottesdienst war das Licht. Sieben Kerzen wurden nacheinander während der Feier angezündet. Jedes Mal, wenn das Licht der Hoffnung auf ein besseres Leben die Dunkelheit von Schwierigkeiten und Not durchbrach.

Frau Weidner predigte zu Jeremia 29, 1-14. Erstaunt und berührt haben uns die Parallelen zum Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine, welches zum Weltgebetstag erst wenige Tage andauerte. Wir





hörten aber auch, wie sich Gott nach Frieden sehnt, damals und heute.

Die Fürbitten wurden von den Organisatoren noch kurzfristig um eine Fürbitte für unsere Brüder und Schwestern in der Ukraine und für alle Kriegsregionen der Welt erweitert. Eine schöne Geste, um auch die aktuelle Situation und unsere Solidarität für dieses Geschehen vor Gott zu bringen. Stilecht wurde am Ausgang die Kollekte in Teekannen eingesammelt. 330 € ergab diese Kollekte. Vielen Dank dafür!

Zum Schluss lade ich Sie heute schon ein, uns am Weltgebetstag 2023 auf eine Reise zu den Frauen nach Taiwan zu begleiten.

Für das Weltgebetstagteam Monika Schulz

GOTTESDIENSTE

Christi Himmelfahrt und Pfingsten draußen feiern

Zwei Gottesdienste im Freien: So wie Jesus seine Jünger zum Abschied nach draußen bestellt hatte und wie Gottes Geist diese Jünger nach draußen trieb, so feiern wir diese Feste – soweit die Witterung es zulässt – im Freien:

Am Donnerstag, 26. Mai um 10:15 Uhr begehen wir im Innenhof des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5 das Jesus-ist-König-Fest.

Am Pfingstsonntag, 5. Juni, versammeln wir uns um **11:00 Uhr** zum Gottesdienst auf dem Spielplatz beim Sportplatz Siepen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen vom Kirchcafé-Team.

Bei unpassendem Wetter feiern wir im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 bzw. an Pfingsten in der ehemaligen Siepener Kirche. Pfarrer Martin Weidner

Entlass- und Einschulungsgottesdienste

Die Termine für die Entlass- und Einschulungsgottesdienste lagen uns zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich bei Interesse kurzfristig auf unserer Hompage oder in der Tagespresse über die Termine.

"Verbunden mit …" – Kinder-Tauferinnerung

Am 28. August 2022 feiern wir einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung. Alle, die vor sechs oder sieben Jahren in unserer Gemeinde getauft worden sind, haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Darüber hinaus sind alle Kinder in jedem

Alter eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Weidner und dem Besuchsdienstkreis gestaltet. Pfarrer Martin Weidner



GEMEINDEKALENDER

Erkundigen Sie sich bitte bei den Leitenden, ob die jeweilige Verans<mark>taltung in</mark> der Zeit der Coronavirus-Pandemie wie geplant stattfindet.

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 18:30 Uhr Kirchplatz 5 Gudrun Stickel, Telefon 2772

Bibelkreis e.V.

Di, 15:00 Uhr Lukasstraße 7 Ulrich Reith, Telefon 40773

Frauenfrühstück

Neuer Termin steht noch nicht fest Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhauskreis

2. + 4. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Doris Schneider, Telefon 5154 Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Anna Levina-Mejeritski, Telefon 0174 9050086

Literaturkreis am Morgen

Di, 10:00 – 12:00 Uhr Kirchplatz 5 Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Anne Iffland. Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr Domizil Burgfeld Katharina Sindt, Telefon 48639

Seniorennachmittag

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Katharina Sindt, Telefon 48639 Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Nachbarschaftshilfe 02053 503 2800 Friedhofsangelegenheiten 02053 503 2661 Gemeindebrief 02053 503 2671 Diakonieausschuss 02053 503 2672 Aktuelle Ansagen 02053 503 2653

GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1
26. Mai Christi Himmelfahrt	10:15 Uhr Open Air Hof Gemeindehaus Siebeneickerstraße 5 Martin Weidner
29. Mai	Christine Weidner mit Taufe
5. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	11:00 Uhr Open Air Sportplatz im Siepen, bei Regen ehem. Kirche Martin Weidner
6. Juni Pfingstmontag	10:00 Uhr Windrather Kaplle Jan Veldman
11. Juni Samstag	18:30 Uhr Jugendgottesdienst The Core
12. Juni	Familiengottesdienst Verabschiedung & Begrüßung Kita-Kinder René Görtz
19. Juni	Verabschiedung von Birgit Dywicki Christine Weidner mit Abendmahl
26. Juni	Katja Romanek mit Taufe
3. Juli	N.N.
10. Juli	Jürgen Buchholz
17. Juli	René Görtz
24. Juli	Martin Weidner mit Abendmahl
31. Juli	Martin Weidner mit Taufe
7. August	Christine Weidner
14. August	Martin Weidner mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1	
21. August	Breeze René Görtz und Breeze-Team	K nder other
28. August	Familiengottesdienst Tauferinnerung Martin Weidner und Besuchsdienstkreis mit Taufe	
4. September	Bibel live Martin Weidner	
11. September	Martin Weidner mit Abendmahl	Kinder
18. September	Breeze René Görtz und Breeze-Team	Kinder

An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebeneickerstraße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Kuchen vom Kirchcafé-Team gibt es am Pfingstsonntag, 5. Juni 2022 und am 14. August 2022.
- Der Fahrdienst ist zurzeit eingestellt.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen.
 Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

Zurzeit finden im Domizil ausschließlich Andachten für die Bewohner statt				
freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13				
3. Juni	Martin Weidner	22. Juli	Martin Weidner	
10. Juni	Martin Weidner	29. Juli	Martin Weidner	
17. Juni	Christine Weidner	5. August	Christine Weidner	
24. Juni	Martin Weidner	12. August	Martin Weidner	
1. Juli	N.N.	19. August	Martin Weidner	
8. Juli	Detlef Schneider	26. August	Martin Weidner	
15. Juli	Christine Weidner	2. September	Martin Weidner	

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr LIFEGROUP 1 Jugendkeller Roonstraße René Görtz Telefon 01577 8093485 Di 16:00 – 17:30 Uhr FUSSBALL FÜR NEWCOMER 5 – 8 Jahre wechselnde Orte Tobias Wegschaider 0176 21979384

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigt euch bei den Ansprechpersonen.

Mi 17:30 – 19:00 Uhr LIFEGROUP 2 Jugendkeller Roonstraße Jana Zobel Telefon 0151 40667157

Do 17:30 – 19:00 Uhr 14-täglich PROBE DER CORE-BAND Jugendkeller Roonstraße René Görtz Telefon 01577 8093485 Do 18:00 – 19:30 Uhr MÄDCHENGRUPPE 13 – 15 Jahre Jugendkeller Roonstraße Charlotte Huben Telefon 01573 8387644

Fr 19:00 – 22:30 Uhr ECKSTEIN-CLUB Ab 13 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz Telefon 01577 8093485

Kita Kinderreich Siebeneicker Str.6

René Görtz

Telefon 01577 8093485

So 10:00 – 11:30 Uhr

Termine siehe Gottesdienstplan

KINDERKIRCHE

Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5

Tobias Hoffmann

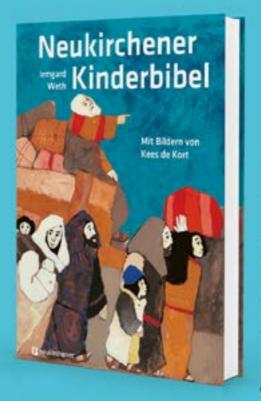
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

1. + 3. So im Monat 17:00 – 18:30 Uhr BREEZE Jugendkeller Roonstraße Meike Biewald Telefon 0172 7811474

Fr 16:00 – 17:30 Uhr JUNGSCHAR ah 5 Jahren

Mit Kindern die Bibel entdecken

Beliebt und bewährt in Familien, Schulen und Gemeinden: Die 154 Geschichten der Neukirchener Kinderbibel helfen Kindern die Welt der Bibel zu entdecken. Herausragend in der Erzählweise, stark am Bibeltext orientiert und dennoch kindgemäß. Mit ausdrucksstarken Bildern von Künstler Kees de Kort und fachkundigem Anhang für Eltern. Eine Bibel zum Mitwachsen ab 5 Jahren.



gebunden, 328 S., 20. Auflage, mit farbigen illustrationen, ISBN 978-3-9205-2452-8

Noch mehr Kinderbibeln aus Neukirchen:



Neukirchener Vorlesebibei geb., 144 S., 3, Aufl. 978-3-920524-57-3 € 16,99 (D)



7x7 Geschichten aus derNeukirchener Kinderbibel geb., 112 S., 7, Auft, 978-3-920524-55-9 € 4,99(D)



Neukirchener Erzählbibel geb., 480 S., 4. Aufl. 978-3-920524-51-1 € 19.99 (D)

№ neukirchener

Erhältlich im Buchhandel oder im Neukirchener Shop: 02845, 392-7218 (Mo-Fr 8:30 - 16:00 Uhr) www.neukirchener-verlage.de

VERANSTALTUNGEN

<mark>Ein</mark>ladung zu den Seniorengeburtstagsfeiern

am 15. Juni und 21. September 2022

In diesem Frühjahr findet unsere Senioren-Geburtstagsfeier erst kurz vor dem Beginn des Sommers statt. Wir hoffen, Sie wieder in gewohnter Weise begrüßen zu können. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Schaukästen, unsere Homepage, die Telefonnummer für "Aktuelle Ansagen" oder beim Gemeindebüro, ob und welche Zugangsvorgaben es dann gibt.

Auch für die Seniorengeburtstagsfeier im Herbst wollen wir an dieser Stelle schon ganz herzlich einladen.

Am 15. Juni 2022 sind alle Senioren ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen, die in der Zeit von Oktober 2021 bis März 2022 75 Jahre und älter geworden sind.

Und am 21. September 2022 freuen wir uns alle Seniorinnen und Senioren zu begrüßen, die in der Zeit vom April bis September diesen Jahres 75 Jahre und älter geworden sind. Wir starten wie immer um 15:00 Uhr. Wie gewohnt legen wir großen Wert darauf, ein unterhaltsames und ansprechendes Programm für Sie vorzubereiten. Kaffee und Kuchen wird es selbstverständlich auch geben. Bitte melden Sie sich mit den nebenstehenden Formularen an, damit wir besser planen können. Anmeldeschluss ist der 7. Juni bzw. der 13. September 2022.

Wir freuen uns auf Sie! Pfarrer Martin Weidner und das Vorbereitungsteam

Pause bei der Tablet-Schulung

Am 2. Mai fand die Tablet- und Smartphone-Schulung vorerst zum letzten Mal statt. Die meist älteren Teilnehmer waren begeistert von dem Einsatz, der Geduld und dem Einfühlungsvermögen der jungen "Lehrkräfte". Alle arbeiteten an unterschiedlichen Fragen und Themen, da der Wissensstand und die Wünsche, was gelernt werden sollte, sehr unterschiedlich waren. Zum Dank erhielten die Jugendlichen einen Amazon-Gutschein.



Nach den Sommerferien soll es weitergehen. Dazu werden neue Lehrkräfte gesucht, aber auch Teilnehmer können sich neu anmelden.

Dietgard Reith

Kontakt: Tel: 02053-40773 (AB) oder 0178 3123980 (gerne auch per WhatsApp)

Anmeldung zur Seniorengeburtstagsfeier am 21. September 2022, Abgabe bis zum 13. September 2022.
Name:
Telefonnummer:
ggf. Email-Adresse:
Ich komme mit Begleitperson:
Unterschrift:
Anmeldung zur Seniorengeburtstagsfeier am 15. Juni 2022 Abgabe bis zum 7. Juni 2022
Name:
Telefonnummer:
ggf. Email-Adresse:
Ich komme mit Begleitperson:
Unterschrift:

AUS DEM KIRCHENKREIS

Tipp im Sommerbrief 22

The Chosen – Ich hab grad Jesus getroffen!

Filme berühren. Versetzen in Spannung, treiben Tränen in die Augen, bringen ins Nachdenken. Diese Serien-Verfilmung über das Leben von Jesus tut nicht nur das, was jeder gute Film tut. Sie zeigt Jesus so herzerfrischend menschlich, als wäre ich ihm gejeder gute Einkaufen begegnet, und zugleich so berührend göttlich, dass mir der Mund rade beim Einkaufen begegnet, und zugleich so berührend göttlich, dass mir der Mund offenbleibt. Wie Jesus damals einzelnen Menschen begegnet ist, wird so alltagstauglich erzählt, dass es heute passiert sein könnte. Die Mischung aus klug erdachten Hintergrundgeschichten und tiefer Nähe zu den Berichten der Bibel ergibt immer wieder eine ungewöhnliche Perspektive. Egal, ob schon länger mit Jesus und der Bibel unterwegs – so wie ich – oder offen und neugierig, es gilt: "Gewöh'n dich an anders!"

wegs – so wie ich – oder offen und neugleng, es gitt " Ich freue mich auf Staffel 2, die ab Mai in deutscher Synchronisation als DVD herauskommt. Die Filmproduktion unter der Regie von Dallas Jenkins ist ein durch Spenden finanziertes Projekt, bei dem mehr als 16.000 Menschen mitmachen:

www.the-chosen.net

Vesperkirche findet im August statt



Nach der leider notwendigen, coronabedingten Absage der Vesperkirche im Februar freuen wir uns nun, dass es eine Sommer-Vesperkirche im August geben wird!

Von Sonntag, 21. bis Sonntag, 28. August 2022 wollen wir in der Markuskirche unter dem Motto "Vielfalt unter dem Kirchendach" gemeinsam essen, uns kennenlernen und auch Kultur erleben.

Während der Woche, also von Montag bis Freitag, gibt es diesmal eine Besonderheit: Die Vesperkirche findet abends ab 17:00 Uhr statt, so dass diesmal ergänzend zu den alten Bekannten, auf die wir uns sehr freuen, auch Berufstätige die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Am Wochenende bleibt es bei der gewohnten Mittagszeit. Wie schon gewohnt wird es außerdem wieder

Beratungsangebote verschiedener Institutionen, wie zum Beispiel SKFM und Tafel, geben, außerdem gibt es Kultur: ein Konzert, einen Trommelworkshop für Klein und Groß, ein Upcycling-Angebot und mehr.

Und: Ohne Helfer geht natürlich gar nichts. Deswegen werden für die Vesperkirche wieder Freiwillige gesucht. Wir würden uns freuen, Sie (wieder) als Helfer gewinnen zu können! Wer mitmachen möchte, ganz egal, ob nur an einem Tag oder für die ganze Woche, kann sich unter 0177-1448950 oder per E-Mail an verena.sarnoch@ekir.de melden.

Auch auf www.vesperkirche-niederberg.de ist das Anmeldeformular freigeschaltet. Wir freuen uns, dass die Vesperkirche auch

2022 wieder stattfinden kann!

Kephas

- ein Missionar kommt nach Europa

Wir lieben es, für ein internationales Missionswerk zu arbeiten. Ständig lernen wir neue Leute aus der ganzen Welt kennen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Einer von ihnen ist Kephas. Wir haben uns vor zwei Jahren auf einer internationalen Leiterschulung kennengelernt. Seitdem treffen wir uns regelmäßig in einer virtuellen Kleingruppe zu Austausch und Gebet. So, wie wir einige Jahre Missionare in Afrika waren, ist er seit einigen Jahren Missionar in Europa.

Warum? Weil er glaubt, dass der Mensch ohne Beziehung zu seinem Schöpfer weit an seiner eigentlichen Bestimmung, nämlich Gott zu kennen und zu lieben, vorbei lebt. Darum hat er sich von Nigeria mitten nach London rufen lassen.

Wir wurden offiziell entsandt von der Gemeinde in Deutschland, einer Gemeinde



mit Jahrhunderte alter kirchlicher Tradition. Das ist nicht selbstverständlich und hat natürlich auch mit iemandem angefangen.

Beste Bio-Produkte - von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- · Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
 auf Wunsch frisch geschrotet –
 alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr

Samstag 9 – 13 Uhr Montag geschlossen

Familie Bredtmann - Lüpkesberger Weg 105 - 42553 Velbert-Neviges - Telefon 02053-2157

MISSION

der sich als Missionar hat senden lassen. Doch wer, wie und warum haben wir oft schon lange vergessen (wie hieß wohl der erste Missionar in Neviges?).

Kephas weiß genau, warum er gekommen ist. Er wurde von seiner Heimatgemeinde in Nigeria (The Redeemed Christian Church of God) entsandt, in dieser kommen jede Woche viele zehntausend Menschen zusammen, um Gottesdienst zu feiern. Das Kirchengebäude für die regelmäßig abgehaltenen Großveranstaltungen ist eine Art Hangar mit hohen Stahlstreben, ausgestattet mit einfachen Holzbänken. Es ist fünfhundert Meter breit und einen Kilometer

lang. Etwa eine Million Leute passen hinein (echt wahr!). Die Christen dort haben großes Mitleid mit der Kirche in Europa, die vielerorts ihre Wurzeln vergessen und ihre Strahlkraft verloren hat. Sie wissen, Europa hat zwar noch viel Geld und Luxus, ist aber geistlich verarmt. Deshalb braucht es Missionare, die das Evangelium zurück an den Ort bringen, von dem aus die ersten Missionare nach Nigeria kamen. Vor ein paar Monaten traf ich zum Beispiel Missionare aus dem Iran, die hier in Deutschland unter Flüchtlingen arbeiten. Ich dankte ihnen herzlich dafür, dass sie das tun, was unsere Verantwortung wäre, aber uns oft schwerfällt: Mit unseren muslimischen Nachbarn über die rettende Liebe Jesu zu reden.

Zurück zu Kephas: Für ihn ist es überhaupt nicht einfach, fern der Heimat in einem anderen Umfeld und einer anderen Kultur zu leben und zu arbeiten. Das Essen, das Wetter, die Mentalität der Leute, manchmal denkt er, er wird sich nie ganz daran gewöhnen. Er arbeitet hart daran, die Menschen zu verstehen, denen er dient, aber hat doch oft Heimweh nach seiner eigenen Kultur. Doch solange er die Notwendigkeit sieht, wird er bleiben.

Den Sommer genießen mit Grill-Spezialitäten in Bio-Qualität.



Unsere hausgemachten Grill-Spezialitäten – ausschließlich in Bio-Qualität - sind in Genuss und Geschmack etwas Besonderes. Genießen Sie guten Gewissens!

Wir setzen Zeichen für Tier- und Umweltschutz und sind seit 1992 Mitglied im Naturlandverband.

thre Naturfleischerei Janutta



Siebeneicker Straße 1 42553 Velbert-Neviges Telefon (02053) 2162

MISSION

Tel.: 0178-1975039

Email: m.zimmermann@cvjm-dalbecksbaum.de

Vielleicht überrascht es dich, von Kephas zu hören. Aber es gibt viele wie ihn. So habe ich das Privileg, mit Geschwistern aus Singapur oder Kenia, Ghana oder Brasilien zusammenzuarbeiten, die als Missionare in die ganze Welt gehen, auch nach Deutschland. Und gemeinsam suchen wir immer nach Möglichkeiten, Missionare in Gebiete zu schicken, die entweder noch nie von Jesus gehört haben oder die – wie die Menschen in Europa – wieder ganz neu hören und verstehen sollen, wer er ist!

Ein weiterer Grund, warum Kephas tut, was er tut, ist folgender: Jesus hat es ihm und uns aufgetragen: "Geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern".

Kosten:

bis 26 Jahren - 1050,- €

Ich bin heilfroh, dass die Jünger damals diesem Ruf gefolgt sind und sich haben senden lassen. Dass sie es an Ostern nicht für sich behalten haben, dass Jesus auferstanden ist und es so Hoffnung für die ganze Welt und auch für mich gibt. Ich bin froh, dass sie es weitergesagt haben!

Und ich bin froh und dankbar, Menschen wie Kephas zu kennen.

Simon Gruber

Dr. Carina und Simon Gruber sind als Missionare von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges entsandt und arbeiten seit mehr als zehn Jahren im Auftrag der Deutschen Missionsgemeinschaft daran, unerreichte Volksgruppen mit dem Evangelium zu erreichen.



PARTNERSCHAFT AKTIV ERLEBEN

GRUPPEN UND KREISE

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Am 20. März war es wieder so weit. Mit Gottes Segen trafen sich 59 Laufwillige und drei Vierbeiner um 11:15 Uhr am Stadtbrunnen in Neviges und machten sich auf den Weg, um beim 27. Ökumenischen Eine Weltmarsch Spenden für Asumbi zu erlaufen. Es hatte sich eine gesellige Gruppe zusammengefunden, in der alle Altersstufen von 3 Monaten bis 82 Jahren vertreten waren.

Die Route führte am S-Bahnhof Neviges vorbei über den Neandersteig am Donnenberg hoch bis zum jüdischen Friedhof und – nicht nur zur Freude der Kinder – an der Weide jüngst geborener Lämmchen vorbei bis zur Bernsaustraße, wo wir den Bahnübergang zum Kannebach überquerten. Nun begann der steile Aufstieg durch den Wald nach Tönisheide. Elisabeth und Theo Tilling hatten einige Tage zuvor die Wegstrecke auf Begehbarkeit nach den letzten Sturmschäden geprüft und festgelegt. Zum Glück war der Waldboden trocken und



sehr gut begehbar, denn es stand der "Steilaufstieg" durch den Wald bevor. Fast auf dem Höhen-Plateau angekommen gab es eine kurze Rast, die alle sichtlich genossen. Weiter ging es zum Reiger Weg, über die Bogenstraße Richtung Waldschlösschen durch den Wald zum Homberger Weg. Nach Überquerung der Elberfelder Straße führte die Route am Wiesengrund vorbei und endete am Pilgersaal. Eine 9,5-km-Tour war geschafft und alle haben das Ziel gesund und glücklich erreicht. Leider ließ



GRUPPEN UND KREISE

die Corona-Pandemie auch in diesem Jahr keine gesellige Runde im Pilgersaal zu, aber kleine Snacks, Cupcakes, Limonade, Fastenbier und eine Belohnung für die Kinder ließen auch vor dem Pilgersaal die Herzen höherschlagen. Ganz herzlichen DANK allen Läufer:innen, Sponsor:innen und Mitgestalter:innen für ihren Einsatz, der ein vorläufiges Spendenergebnis von 2.650 Euro erbrachte!

Der Erlös trägt zur Versorgung der Kinder im Krankheitsfall bei und ermöglicht mittellosen, minderjährigen Müttern, ihre schulische Ausbildung abzuschließen. Auch eine postnatale Versorgung der Mütter und ihrer Babys soll mit dem Erlös möglich werden. In den vergangenen zwölf Monaten mussten drei unserer Patenkinder mit schweren Malaria-Schüben zu einer 10-tägigen stationären Behandlung ins Krankenhaus.

Aufgrund der durch Corona bedingten Steigerung der Miet- und Lebenshaltungskosten begrenzten einige Studierende ihren Bedarf an Trinkwasser und Obst, um ihre Ausgaben zu reduzieren. Die Folgen der Fehlernährung waren Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen und Müdigkeit. Ein Student wurde sogar mit massiven Koliken stationär aufgenommen.

Wie sich der Krieg in der Ukraine auf die Ernährung der armen Länder auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die Prognosen verheißen jedoch nichts Gutes. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Treue!

Karola Teschler

Spendenkonto: NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V.

Sparkasse HRV

IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22



Stahl- u. Metalibau Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert Tel: 02053 - 71 63 www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da: Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr und nach Vereinbarung



GRUPPEN UND KREISE

Bibelkreis e.V.

Lukasstraße 7 | 42553 Velbert | Tel: 02053 40773

Immer noch Corona-Pandemie?!

Sie scheint noch nicht überstanden, aber für jeden Schritt nach vorne sind wir Gott unendlich dankbar. Im Vertrauen auf IHN haben wir Ende April wieder begonnen, uns zu den Bibelstunden im Haus Lukasstraße 7 zu treffen. Das gilt bis auf weiteres unter Vorbehalt, falls die Pandemie eine andere Regelung nötig machen würde.

Rückblickend war es aber eine gute Erfahrung, was alles "per Telefon- oder Video-Konferenz" erreichbar ist – eben auch an einer Bibelstunde teilzunehmen. Da öffnen sich Türen zu Menschen, die nicht persönlich kommen können.

"Kaufet die Zeit aus!" Mit diesem Satz ermutigt uns die Bibel (Eph.5.16), das zu nutzen, was möglich ist, um Gottes Botschaft weiterzugeben. Wir freuen uns auf jeden, der bei unserer Bibelstunde dienstags um 15:00 Uhr dabei sein kann.

Wegen der immer noch etwas unsicheren Situation haben wir dieses Mal keinen festen "Stunden-Plan" erstellt. Die aktuelle Information kann aber unter der Telefonnummer 02053-40773 erfragt werden.



Gottes Segen wünscht euch und Ihnen Sr. Edeltraud Valentin

CVJM-Montagstreff

Seit Oktober 2021 pausiert der CVJM-Montagstreff pandemiebedingt. Da in letzter Zeit die Teil-

nehmerzahl zurückging, wollen wir mit dem CVJM-Montagstreff zunächst aufhören. Wir hoffen auf einen Neustart der Bibelgespräche in der Kirchengemeinde. Seit Herbst 1985 bestand der CVJM- Montagstreff. Wir haben in den fast 37 Jahren nahezu alle Bücher der Bibel durchgesprochen, zum Teil mit Referenten außerhalb unserer Gemeinde, und hoffen, dass die Gespräche nicht vergebens waren, mündige Christen zu werden.

Wir wünschen weiterhin ein fröhliches Bibelstudium zuhause mit weiterer Unterstützung durch die Gottesdienste in unserer Gemeinde, immer sonntags um 10:15 Uhr.

Wir sehen uns!

Das Team vom CVJM-Montagstreff

Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist

Teamertag des Kirchenkreises am 2. April 2022

Immer häufiger wird in den Medien thematisiert, was wir auch in der Praxis zu spüren bekommen: Die Coronapandemie hat Kinder und Jugendliche hart getroffen. Als Folge der Kontaktbeschränkungen und des zunehmenden Medienkonsums zeigen junge Menschen in Gruppen immer häufiger

ein Verhalten, das das gemeinsame Miteinander belastet. Wie können wir pädagogisch mit Jugendlichen und Kindern umgehen, die einen ausgeprägten Wunsch nach Aufmerksamkeit haben? Die sich

nur schwer eingliedern in soziale Gefüge? Die in irgendeiner Weise auffällig sind? Diesen Fragen stellten sich 46 MitarbeiterInnen der Jugendarbeit im Rahmen des Teamertages, der vom Jugendreferat des Kirchenkreises Niederberg in unseren Räumen in Neviges organisiert wurde.

Nach einer ersten Begrüßung, einer lebendigen Andacht von Torsten Knüppel und einem ausführlichen Kennenlernen, das erfolgreich alle Berührungsängste vertrieb, schloss sich der inhaltliche Teil an. Referent Reda El-Scherif legte den Schwerpunkt vor allem auf die Einstellung gegenüber den Schutzbefohlenen, indem er Grundlagen

der gewaltfreien Kommunikation (GK) vermittelte und in kleinen Gruppen Fallbeispiele in verschiedenen Rollen durchspielen ließ. Die Giraffe galt hier als Vorbild: sie hat einen wunderbaren Blick von oben auf die Situation, beobachtet sehr entspannt und hat ein großes und starkes Herz.



Was im Sinn bleibt

Was hängen bleibt sind Kernsätze, die wie ein Mantra in die kurzen Vorträge oder Re-

flexionen einflossen: "Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist." Meint: Entscheidend sind die Interaktionen vor und nach einer Eskalation, wenn sich alle Seiten wieder beruhigt haben. Oder die "Annahme des guten Grundes": Hinter jedem Verhalten steckt ein Bedürfnis, das es zu erkennen gilt.

Zurück bleiben viele gute Ansätze, die wir in der kommenden Zeit in diversen Teams weiter ins Gespräch bringen werden. Und das gute Gefühl, den vielen anderen Jugendmitarbeitenden ein guter Gastgeber gewesen zu sein.

René Görtz

<mark>"Vor</mark> allem aber behüte dein Herz"

Rückblick auf The Core 66 "Vaterherz"

Das menschliche Herz ist ein Muskel. Verrückt, dass wir mit Liebe zunächst ein Gefühl verbinden. Ein Muskel steht für Arbeit. Schon im Mutterleib muss das Herz der Mutter 10x pro Minute mehr schlagen, um das neue Leben zu versorgen. Liebe – das sind keine roten Rosenblätter auf dem Fußboden. Liebe – das ist eine Mutter, die nachts für ihr krankes Kind wach ist. Ein Freund, der mit dir durch Tiefen geht. Ein Vater, der um das Herz seiner Kinder kämpft. Liebe in Aktion. Aus einer ganz tiefen Verbindung heraus.



Es ging ein wenig ruhiger zu an diesem Abend in der Nevigeser Stadtkirche.

Was für ein erhebendes Gefühl, dass sich der Kirchraum wieder füllte, dass sich so viele Jugendliche und junggebliebene Erwachsene nicht abhalten ließen von Corona und der Maskenpflicht. Auf der Bühne standen zwei Herzskulpturen, die Jan Willem aus dem Siepen mit der Motorsäge aus einem Stamm geschnitten hatte. Alles war in rotes Licht getaucht.

Das Gesicht des Abends prägten dieses Mal mit Meike Biewald und René Görtz zwei erfahrene Jugendgottesdienst-Größen, nachdem zuletzt viele junge Menschen die Cores geleitet hatten. Meike lud zu einer Challenge der verrückten Art ein: Wer es schaffen würde, den eigenen Herzschlag innerhalb einer Minute stärker in Schwung zu bringen, würde das traditionelle Eckstein-Menü gewinnen. Das ließen sich Marlene und Lea nicht zweimal sagen. Mit Pulsmessern ausgestattet liefen sie durch die Gänge, machten Hampelmänner und trieben den Puls in die Höhe. Wild!

Der Höhepunkt des Abends aber bestand in der Aussage der Predigt, die René mit diesen Gedanken beendete: Das Vaterherz Gottes schlägt bedingungslos für seine Kinder und wartet auf eine Antwort. Leider ist unser Herz krank. Selbst bei vielen, die mit Gott in Verbindung stehen. Eine ganz verbreitete Herz-Rhythmus-Störung. So stand zum Ende ein Neustart mit Jesus im Raum: eine Art Defibrillator-Aktion, eine Neuausrichtung des eigenen Herzens.





Nach einer ausgedehnten Worship Zeit am Herzen Gottes durfte auch das Gebet nicht fehlen. Unter den Eindrücken des noch jungen Krieges in der Ukraine beschrieben viele Jugendliche die ausgeteilten Gebetszettel mit der Bitte um Frieden, um Schutz und übernatürliches Eingreifen im Kriegsgebiet.

Der anrührende Abend endete im Jugendkeller bei Sandwichtoast und einer Flasche Bionade. Der nächste Core findet am Samstag, 11. Juni 2022 in der Stadtkirche statt und trägt den Titel "Wunder".

Herzliche Einladung!

Jasmin

"Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben." -Sprüche 4, 23



Freundschaft

Bericht vom Konfi-Wochenende

Endlich wieder zusammen unterwegs. Ein ganzes Wochenende in großer Runde. Drei Tage zwischen Tiefgang und Albernheiten, inmitten von äußerem Lärm und innerem Beschäftigtsein. Gemeinschaft eben.

Als wir am Nachmittag des 18. März 2022 vom Pilgerparkplatz aus aufbrachen, ahnten wir noch nicht, dass beinahe alles glü-

cken würde, was vor uns lag. Gänzlich ohne Stau kamen wir so pünktlich wie noch nie im beschaulichen Wölmersen an und bezogen die sieben einfachen Holzhütten unseres kleinen Dörfchens. An diesem ersten Abend warte-

ten noch ein wildes Bibelschmuggeln und eine erste Einheit von Martin Weidner zum Thema Freundschaft auf uns. In zwei der insgesamt vier inhaltlichen Zeiten kam die dialogische Bibel-live-Methode zum Einsatz, was die Gruppe schnell zur aktiven Teilnahme motivierte. Der Samstag bestand aus einer gan-

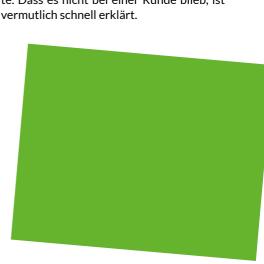
zen Reihe von Programmpunkten. Zum Start durfte Detlef Gruber, der sich noch kurz vor seiner Verabschiedung in den Ru-

> hestand diesem Wochenende stellte, eine Einheit leiten, die sich mit dem tollkühnen Petrus beschäftigte, der an seine Grenzen kam. Viele der hier formulierten Gedanken fanden zwei Wochen später im Vorstellungsgottesdienst der Konfis Einzug. Nachmittags ging es bei schönstem Wetter erst in diversen Hobbygrup-

pen aufs Gelände, ehe sich die ganze Gruppe bei einer Runde Stratego austoben durfte. Dass es nicht bei einer Runde blieb, ist vermutlich schnell erklärt









Ein Feuer. Ein Kreuz. Eine Entscheidung.

Der Höhepunkt der Freizeit bestand im abendlichen "Feuer-und-Kreuz-Abend", den Cece Voge und René Görtz gemein-

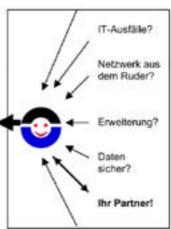
sam leiteten. Nach einer ausgedehnten Worship Zeit mit Liedern im atmosphärisch ausgeleuchteten Gruppenraum bot sich allen Teilnehmern die Möglichkeit, eigene Schuld, Sorgen oder Traurigkeiten im Feuer zu verbrennen und sich im Anschluss am Kreuz für die Liebe Gottes zu öffnen. Denn sein Wunsch nach Freundschaft scheitert nicht an unserer Untreue oder menschlichen Begrenzung.

Ein letzter gemeinsamer Blick auf Petrus rundete das Wochenende am Sonntag ab. Schon jetzt ist spürbar, dass diese Freizeit der Gruppe gutgetan hat und eine neue Offenheit mit sich bringt. Gerade für die inzwischen schon Konfirmierten hoffen



wir, dass diese Erfahrung dauerhaft den Wunsch auslöst, Teil unserer Jugend-Gemeinschaft zu sein. Die Türen sind offen. René Görtz







KINDERTAGESSTÄTTE

Neues aus der Kita

Pyjamaparty

Etwas verspätet haben wir am 14. März 2022 mit den Kindern unsere Karnevalsparty gefeiert, denn unsere eigentliche Karnevalsfeier mussten wir leider coronabedingt verschieben. Aufgeschoben ist zum Glück nicht aufgehoben!

Das Motto lautete: Pyjamaparty! Alle Kinder waren die Tage vorher schon sehr aufgeregt. Nach langer Zeit mal wieder mit allen zusammen ein Fest feiern. "Ja, das wird lustig und alle tragen einen Schlafanzug." Viele Kinder konnten es kaum glauben, dass sie im Schlafanzug zur Kita gehen können. Wer wollte, durfte auch noch sein Lieblingskuscheltier mitbringen. Einige hatten sogar ihre Schlafmasken dabei, die sie gemeinsam mit Frau Marquardt in der Kita genäht haben. Mit einer richtigen Nähmaschine.

Die Räume der Kindertageseinrichtung waren bunt geschmückt und beide Gruppen durften sich über ein abwechslungsreiches Frühstück freuen. Es gab belegte Brötchen, knackige Rohkost, Obst – und sogar Kekse, Chips und Salzstangen haben

sich aufs Buffet geschmuggelt. In unserer Turnhalle konnten die Kinder ausgelassen zu Kinderliedern tanzen und sich an der Schminkstation ein buntes Gesicht malen lassen. Es gab eine Waffelstation, an der sich die Kinder Waffeln mit Streuseln bestellen konnten.

Wer es etwas ruhiger mochte, konnte sich am Tisch eine Maske mit bunten Farben und Glitzersteinen verzieren. Im Kinderreich liefen zauberhafte



Prinzessinnen, Schmetterlinge, wilde Tiere und starke Superhelden im Schlafanzug über die Flure. Den ganzen Tag spürte jeder hier die ausgelassene Stimmung. In jedem Gesicht entdeckte man ein Lächeln. Wer weiß, vielleicht wiederholen wir so ein Fest nochmal. So ein Tag im Schlafanzug ist einfach lustig und supergemütlich.



KINDERTAGESSTÄTTE

So startet der normale Tag

Wenn wir gerade keine Schlafanzugparty feiern und es ist ein ganz normaler Kindergartentag, wie starten unsere Kinder eigentlich in den Tag? Morgens sieht es bei uns so aus: Ein Kind erzählt beim Hereinkommen ganz aufgeregt, was es gestern beim Spazierengehen mit Papa entgemeinsam singen und ganz viel lachen. Im Morgenkreis wird spielerisch Wissen vermittelt. Zum Beispiel bringen die Erzieher/innen den Kindern Fingerspiele oder Mitmachgedichte bei. Fingerspiele helfen den Kindern beim Zahlenlernen und ein Mitmachgedicht hilft beim Wachwerden. Denn z. B. kommen Dinosaurier morgens nicht immer gut aus ihrer Dino-Höhle. Da hilft es, sich zu Raubtierreimen zu strecken und zu recken. Das Ritual "Morgenkreis" gibt den Kindern Sicherheit, Geborgenheit und Kraft für den anstehenden Tag. Die Kinder

können zählen, wie viele Kinder heute in die Kita gekommen sind. Manchmal zählen wir auch in anderen Sprachen. Wer

deckt hat. Währenddessen kommt ein Mädchen in den Raum, im Arm ihr Lieblingskuscheltier, das setzt sie auf die Fensterbank, um dann

zum Frühstück zu gehen. Manche Kinder möchten am liebsten von ihrem Erzieher oder ihrer Erzieherin in den Arm genommen werden und brauchen eine Kuscheleinheit. Das Verabschieden fällt nicht immer leicht.

Unsere Kinder können selbst entscheiden, wann sie frühstücken. Von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr hat jedes Kind die Möglichkeit dazu. Das eine oder andere Kind setzt sich auch zweimal an den Tisch. Jedes einzelne braucht morgens ein bisschen Zeit, jedes kommt anders an. Wenn alle da sind, starten wir den Morgenkreis zusammen und beginnen den Tag. Im Morgenkreis geht es um Themen der Kinder und das, was sie gerade beschäftigt. Hier können sie erzählen,

fehlt heute und warum? Wie ist heute das

Wetter? Was steht noch an in dieser Woche? Viele Fragen, die im Morgenkreis geklärt werden können. Jedes Kind kann sich beteiligen. Jeder Gruppenraum hat eine große Magnettafel, auf der die Wochentage als Bilder dargestellt sind. Dadurch bekommen die Kinder die Möglichkeit, Wochentage, Monate und Jahreszeiten zu erlernen. Es hilft den Kindern, sich in der Woche zu orientieren und mit guter Laune und Schwung in den Tag zu starten, sodass es nie langweilig wird. Viele Grüße aus dem Kinderreich

Das Team

GEBURTSTAGE IM JUNI

ege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied Salomos 8, 6



llen, die im Juni, im Juli und im August Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JULI



M eine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42, 3

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Frau Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16, 33



Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre.

Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

FREUD UND LEID

Denn ER hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91, 11

In und aus unserer Gemeinde sind getauft worden:

Der HERR behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121, 8

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FREUD UND LEID

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:



KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de YouTube-Kanal: Stichwort "Ev. Kirche Neviges"

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363 E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di+Do 9:00-12:00 Uhr

Do 14:30 – 17:30 Uhr Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba

Telefon: 02104 9701165

E-Mail: beatrix.zaremba@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448 E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5 Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886 Mobil: 01577 8093485 E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr

Do 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Jürgen Benninghoven

Telefon: 0202 555281

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Birgit Dywicki (bis 30.Juni)

Telefon: 02053 998660

Gemeindehaus Stephan Schnautz Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6 **Leitung** Nina Mackowski Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30 Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmanner Str. 53 42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr



Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte?

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an den Tippgeber ist das Zustandekommen eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



